

# RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Kempen > Kempen: Senioren-Initiative will moderner werden

**RP+** Älter werden in Kempen

## Senioren-Initiative ringt um Nachwuchs

**Kempen** · Der fast 2000 Mitglieder starke Verein gibt Älteren in Kempen viele Chancen, Kontakte zu knüpfen und vor die Tür zu kommen. Doch die Mitgliederzahl sinkt fortlaufend. Neuzugänge können den Schwund bislang nicht auffangen.

01.06.2023 , 05:15 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Der Vorsitzende der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen, Werner Holtermann (2.v.l.), mit seinen Stellvertretern Renate Schmitz und Peter Rupprecht (l.) sowie Finanzwart Willi Stenhorst.

Foto: Birgitta Ronge

Von **Birgitta Ronge**

Die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen zählt immer weniger Mitglieder. Das liegt zum einen daran, dass Mitglieder sterben, zum anderen aber auch daran, dass andere kündigen. Warum, weiß der Verein nicht – eine Statistik zu den Ursachen für Kündigungen gibt es nicht. Insofern konnte der Vorsitzende Werner Holtermann bei der Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus am Dienstagnachmittag auch nur mitteilen, was er gehört habe: dass Mitglieder aus Kempen fortzögen, in die Nähe von Angehörigen, und deshalb kündigten.

Vor nicht allzu langer Zeit zählte der rührige Verein, der 1975 von engagierten Kempenern gegründet wurde, über 2000 Mitglieder: 2112 waren es im Jahr 2019. Seither sinkt die Mitgliederzahl fortlaufend: 2020 lag sie bei 1932, 2021 bei 1816, im vergangenen Jahr nur noch bei 1739. 91 Mitglieder verlor der Verein im vergangenen Jahr, weil sie starben, 98, weil sie kündigten. Immerhin zählte die Senioren-Initiative im vergangenen Jahr 112 Neuzugänge. Doch sie können den Schwund bislang nicht aufhalten.

## Info

### Angebot rund um Haus Wiesengrund

**Standort** Die meisten Angebote finden im Haus Wiesengrund, Wiesenstraße 59 in Kempen, statt. Dort befindet sich das Büro der Senioren-Initiative, dort werden der Mittagstisch, Aktivitäten und Veranstaltungen angeboten.

**Programm** Mehr zu Veranstaltungen, Ausflügen, Gruppenaktivitäten oder Dienstleistungen wie Fahrdienst gibt es im Internet unter [www.si-kempen.de](http://www.si-kempen.de).

Der Verein gibt Älteren in Kempen viele Chancen, Kontakte zu knüpfen und vor die Tür zu kommen, „es geht nicht nur darum, ein bisschen Spaß zu haben.“ Darauf wies Bürgermeister Christoph Dellmans (parteilos) in seiner

Begrüßung hin. Die Einsamkeit im Alter werde häufig unterschätzt. Um Menschen die Möglichkeit zu geben, in den eigenen Wänden alt werden zu können, möglichst lange selbstständig zu bleiben, bietet der Verein unter anderem einen Fahrdienst an. Dieser wird besonders häufig für Fahrten zu Ärzten und Therapieeinrichtungen in Anspruch genommen, Marktfahrten hingegen seien inzwischen seltener geworden, berichtete Holtermann: In Pandemie-Zeiten hätten wohl viele Ältere andere Möglichkeiten des Einkaufs gefunden und nutzten diese nun weiter.

Mit Blick auf die sinkende Mitgliederzahl sucht die Senioren-Initiative jetzt nach neuen Möglichkeiten, sich und ihr Angebot bekannter zu machen. „Wir müssen den Verein modernisieren, unsere Außendarstellung an die heutige Zeit anpassen“, appellierte Finanzwart Willi Stenhorst an die Anwesenden. Inwiefern das gelingt, hängt freilich davon ab, ob sich Mitglieder finden, die an der Modernisierung etwa von Homepage und Seniorenspiegel mitarbeiten wollen, ebenso wie bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen, etwa einem Tag der offenen Tür in Haus Wiesengrund. Finanziell steht der Verein gut da, was zuletzt die Erneuerung der Klimaanlage im Willy-Hartmann-Saal im Haus Wiesengrund und die Umrüstung der Bühnenbeleuchtung auf LED möglich machte. Dies soll ebenso Energie sparen wie der Einsatz neuer Kühlgeräte in der Küche.

Das Angebot der Senioren-Initiative ist, vor allem dank engagierter Mitglieder, umfangreich: Neben den monatlichen Veranstaltungen im Haus Wiesengrund mit Sonntagstreff, beschwingtem Frühstück oder Mittagessen gibt es Gruppen für alle möglichen Aktivitäten. Die einen spielen Boule, die nächsten Bingo, Schach, Skat oder Doppelkopf, es wird getanzt, getrommelt, gesungen, gestrickt, Theater gespielt und gemalt. Neu sind ein Spielenachmittag und eine Radfahrgruppe. Zudem bietet der Verein Beratung in vielen Lebenslagen, etwa zur Vorsorgevollmacht, neu durch einen Schüler auch zum Umgang mit dem Smartphone. Ausflüge und Mehrtagesfahrten sind beliebt. Die Organisation der Kulturreihe „samstags um halb fünf“ hat die Initiative von der Stadt übernommen. Sie soll im Herbst fortgeführt werden

und mit einem hochwertigen Programm auch Jüngere ansprechen, ebenso wie die Filmnachmittage. Eine Altersgrenze gibt es ohnehin nicht – jeder kann zu Veranstaltungen kommen. Das gilt auch für die Vorträge, die der Verein anbietet – für Donnerstag, 1. Juni, 15 Uhr, ist ein Vortrag zum Thema Demenz im Haus Wiesengrund geplant. Der richte sich nicht nur an betroffene Senioren, machte Holtermann im Gespräch mit unserer Redaktion deutlich, sondern auch an Angehörige: Partner, Kinder oder Enkel.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)